



## **Kunstkritik Preis geht an Borchhardt-Birbaumer und Dusini**

### **Erster Art Critics Award wird am 28. April verliehen**

Wien, 17.04.2007. Brigitte Borchhardt-Birbaumer und Matthias Dusini erhalten den Art Critics Award, Österreichs einzigen und 2007 erstmals von der Kunstwerft und der basis wien vergebenen Kunstkritik Preis. Der Preisträger des Junior Award ist der Kunsthistoriker Rolf Wienkötter. Am 28. April um 19.30 Uhr sollen die Preise in feierlichem Rahmen in der VIENNAFAIR Art Lounge im fluc verliehen werden, Laudator ist Martin Prinzhorn. Die musikalische Umrahmung wird vom Art Critics Orchestra aus Berlin beigesteuert.

Die Jury entschied in der Sitzung am 31.03.2007, den Hauptpreis in zwei Kategorien zu je 1.500 Euro zu unterteilen: Fach-/Wochenmedium und Tagespresse. Die Grundlage für die Beurteilung lieferte eine dreimonatige Medienbeobachtung. Von Oktober bis Dezember 2006 wurden 356 Ausstellungsrezensionen von 101 AutorInnen aus 60 deutschsprachigen Medien gesammelt.

Brigitte Borchhardt-Birbaumer erhält den Senior Art Critics Award in der Kategorie Tagespresse. Neben ihrer Tätigkeit bei der „Wiener Zeitung“ publiziert sie wissenschaftliche Arbeiten, lehrt unter anderem am Kunsthistorischen Institut der Universität Wien und ist gelegentlich auch als Kuratorin im Bereich moderne und zeitgenössische Kunst aktiv. Ihre Stärke als Autorin liegt in der gründlichen und detailgenauen Auseinandersetzung mit Positionen von KünstlerInnen. Sie vermeidet jeglichen „Seitenblicke-Journalismus“ und lässt sich nicht von programmierten Trends verführen. Ihr umfangreiches Fachwissen und ihr sorgsamer Umgang mit Quellen eröffnen einen theoretisch fundierten Zugang zur Kunst. Die reflektierte Beschäftigung mit Kunst wird in der immer respektvollen und auf Basis von Argumenten fußenden Art, Kritik zu betreiben, sichtbar.

Matthias Dusini erhält den Senior Art Critics Award in der Kategorie Fach- und Wochenmedium. Er ist seit mehr als zehn Jahren als Kulturjournalist tätig, u.a. für das Kunstmagazin springerin und den ORF, ist Buchautor und schreibt für die Stadtzeitung Falter. Dusini hat keine Scheu davor, kulturpolitisch einzugreifen, auch wenn Analysen zur Kunst mitunter "hart" ausfallen können. Zum Mut des Kritikers gehört in seinem Fall das klare Offenlegen der persönlichen Meinung, was ihn nicht selten auch selbst angreifbar macht. Dusinis Konzept von aussagekräftiger Kritik beschränkt sich nicht auf Kunstvermittlung. Auf diese Weise gelingt es ihm, Aspekte zu fokussieren, die nicht für jede/n sofort sichtbar sind. Seine Art zu schreiben weckt die Aufmerksamkeit, insbesondere auch jene der Kunstschaffenden, und lädt zur kontroversiellen Auseinandersetzung mit Kunst ein.

Die Jury entschied auch über den Siegertext des Junior Art Critics Award, für den es ein Einreichverfahren gab. Der Sieger Rolf Wienkötter erhält nun die Möglichkeit zur Veröffentlichung in den vier Kunstmagazinen springerin, spike, kunstbulletin und artmagazine.cc und ein Honorar in der Höhe von 750 Euro.

Der Art Critics Award, initiiert vom Künstler Moussa Kone, wird 2007 zum ersten Mal vergeben. Dabei wurde das herkömmliche Verhältnis der Kunstproduktion zur Kunstrezeption umgekehrt: KünstlerInnen beurteilen KritikerInnen. Die siebenköpfige internationale KünstlerInnenjury bestand aus Thomas Baumann (A), Matthias Herrmann (A), Anna Jermolaewa (A), Constanze Ruhm (A), Markus Schwander (CH), Andrea van der Straeten (A) und Silke Wagner (D).

Die Preisverleihung findet am 28. April 2007 um 19.30 im fluc (Praterstern, 1020 Wien) statt, im Rahmen der VIENNAFAIR Art Lounge. Die Laudatio für die PreisträgerInnen wird Martin Prinzhorn halten. Ab 21 Uhr wird das Art Critics Orchestra (Raimar Stange, Andreas Schlaegel, Sabine Schmidt, Agnes Wegner) zum ersten Mal in Österreich auftreten. Nach dem Konzert legen die DJs Umberto Gollini (cheap) und Bernd Rausch (syncmode) auf.

In Kooperation mit dem Londoner Kunstmagazin frieze wird begleitend das ACA Lesebuch (ISBN 978-3-9502252-1-1) erscheinen. Das Taschenbuch basiert auf der frieze Jubiläumsausgabe No. 100 zum Thema Kunstkritik und enthält zusätzliche Texte eingeladener AutorInnen. Die Publikation bietet einen aktuellen Überblick zum Thema Kunstkritik und ist zum Preis von 12,50 Euro (zzgl. Versand) über die basis wien (office@basis-wien.at, 0043(0)15226795) erhältlich.

Der Art Critics Award wird finanziell unterstützt von der Stadt Wien und der Universität für Angewandte Kunst.

Informationen zum Art Critics Award und Pressefotos unter [www.artcriticsaward.com](http://www.artcriticsaward.com)

Rückfragen und Bildmaterial

Erwin Uhrmann

basis wien, Kunstwerft

T: +43-(0)664-841 9307

E: erwin.uhrmann@basis-wien.at

Moussa Kone

T: +43 664 390 61 76

E: office@artcriticsaward.com

[www.artcriticsaward.com](http://www.artcriticsaward.com)

Statements der GewinnerInnen und Kurzbios auf den folgenden Seiten.

## Reaktionen der PreisträgerInnen

Matthias Dusini, Preisträger des Senior Art Critics Award  
(Kategorie Fach-/Wochenpresse):

"Dass ich den Preis bekomme, freut mich insbesondere deshalb, weil in der Jury keine Kulturfunktionäre sitzen, sondern lauter Künstlerinnen und Künstler. Ich sehe das als Aufforderung, in Hinkunft noch kritischer zu sein."

Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Preisträgerin des Senior Art Critics Award  
(Kategorie Tagespresse):

„Meine erste Reaktion war totale Verblüffung, weil ich damit überhaupt nicht gerechnet habe. Die zweite Reaktion war große Freude, für eine Arbeit vieler Jahre geehrt zu werden. Besonders interessant ist für mich - da ich ja eher Wissenschaftlerin bin, aber auch Kritikerin und als Künstlerin begonnen habe - dass wir in einer Zeit leben, in der diese drei Berufe auch in Personalunion stattfinden. Auch meine Ur-Urgroßtante Frida Uhl-Strindberg hat schon für die Wiener Zeitung geschrieben.“

Rolf Wienkötter, Preisträger des Junior Art Critics Award:

„Durch meine Teilnahme am Wettbewerb habe ich deutlich mehr Respekt vor der schwierigen Aufgabe der Kunstkritik bekommen und dass mein erster Versuch in diese Richtung als preiswürdig eingestuft wurde, freut mich natürlich ganz besonders.“

## Kurzbios der PreisträgerInnen

Matthias Dusini, geboren 1967 in Meran, Südtirol. Studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Wien. Seit 1994 als Kulturjournalist u.a. für den ORF und die Kunstzeitschrift springerin tätig. Gab gemeinsam mit Florian Pumhösl das Buch "Covering the Room" und mit Silvia Eiblmayr die Monografie "Azioni Materiali" über die Performancekunst Michelangelo Pistolettos heraus. Arbeitet seit 2000 auch als Redakteur für die Wiener Stadtzeitung Falter.

Dr. Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Kunsthistorikerin und Journalistin, in zahlreichen Jurys der Stadt Wien und dem Bundeskanzleramt- Bundesministerium, Kunstsektion, tätig. Forschungsprojekt bei Ao. Univ. Prof. Dr. Walter Krause (über den Fond zur Förderung wissenschaftlicher Forschung) zum Thema „Imago noctis - Nachtdarstellung in der Kunstgeschichte“ 1998-2001, Publikation im Böhlauverlag Wien 2003 unter dem Titel: „Imago noctis. Die Nacht in der Kunst des Abendlandes“. Mitarbeit und Kuratorin bei zahlreichen Ausstellungen, in Krems, Kunsthalle, im Haus der Kunst in München, Stadthaus Ulm, Modernes Museum – Stiftung Wörlan - in Passau. Zahlreiche Lehraufträge an der Uni Wien und ab SS 2000 Vorlesung über „Kunst nach 1945“, ab 2006 Kunstgeschichte I an der Akademie der bildenden Künste, Inst. für das künstlerische Lehramt, ehemals Prof. Herwig Zens, nun Prof. Marion van der Osten.

Rolf Wienkötter, (\*13.05.1970), Matura 1988, Jus-Studium in Innsbruck und Wien, mehrjährige Tätigkeit im NGO-Bereich (europäische Verständigung), seit 2000 Studium der Kunstgeschichte in Wien, mehrfach Tutor (Moderne), verschiedene Tätigkeiten für das MUMOK (Recherche, Publikationen f. "X-Screen", "Why Pictures Now") und KHM (Vermittlung).